



Energiespartipp



Zählerstände regelmäßig notieren!



Angesichts der Kostenexplosion auf dem Energiepreissektor ist es ratsam, die Entwicklung des eigenen Verbrauchs im Auge zu behalten. Wer nur auf die jährliche Rechnung wartet, erlebt oft eine unangenehme Überraschung.

Verbrauchsaufzeichnungen zeigen Trends und dienen oft als Grundlage für weitere Beratungen. Denn Verbrauchsschwankungen lassen Rückschlüsse auf das Nutzungsverhalten sowie den Zustand der Technik zu und zeigen Optimierungsmöglichkeiten auf. Bei Preiserhöhungen ermöglichen Aufzeichnungen eine Prüfung der Abrechnung. Unklarheiten oder fehlerhafte Abrechnungen fallen ohne sie erst sehr spät oder gar nicht auf. Auch bleibt eine gelegentlich durchlaufende Toilettenspülung z.B. im Keller nicht unentdeckt. Des Weiteren lassen sich Auswirkungen von Sparmaßnahmen überprüfen.

Monatlich, wöchentlich, täglich? - Wie oft soll man seinen Zählerstand ablesen?

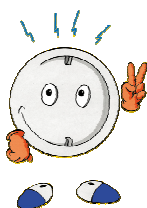
Als Kompromiss zwischen Aufwand und Nutzen sollten die Zähler eine Woche lang täglich, einen Monat lang wöchentlich und danach nur noch monatlich abgelesen werden.

Mehr Infos und Vorlagen für Ablesetabellen gibt es bei den Ansprechpartnern (s.u.) oder direkt unter folgender Internetseite (download zaehlerauswerten mit mehreren Tabellen zur Auswahl):

http://www.energieverbraucher.de/index.php?itid=1779&st_id=1779&content_news_detail=5033&back_cont_id=1779

Übrigens: Mit Energiekostenmessgeräten können Sie versteckte Stromverbraucher entlarven oder Strom verschlingenden Geräten auf die Spur kommen.

Messgeräteverleih:



**Stadtwerke Gütersloh
Energieberatung
e-Point
Berliner Str. 19
33330 Gütersloh
Tel. 05241-82-2635**

**oder Verbraucherzentrale NRW
Energieberatung
in der Stadtbibliothek
Blessenstätte 1
33330 Gütersloh
Tel. 05241-13974**